

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Wintersemester 1997/98

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Elisabeth Schmierer: Musikgeschichte im 15. Jahrhundert (Überblick Musikgeschichte III) – Mittel-S: Die Symphonie nach Beethoven – Pros: Das Lied im 20. Jahrhundert – Koll zu aktuellen Forschungsthemen.

Nachtrag Sommersemester 1998

Berlin. *Humboldt-Universität. Systematische Musikwissenschaft/Musikethnologie.* Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Ü: Einführung in den musikwissenschaftlichen Einsatz von „Matlab“ (gem. mit Dr. Ioannis Zannos). □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Instrumentenkunde II: Tasteninstrumente und Stimmungen – Pros: Computergestützte Medienanalyse – Ü: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten.

Populäre Musik. Dr. Susanne Binas: Projekt-S: Läden, Labels, Clubs und Straßen – lokale Musikszene im Vergleich.

Berlin. *Technische Universität.* Dr. Peter Castine: S: Algorithmische Musik: (Wie) Kann einer Maschine das Komponieren beigebracht werden? □ PD Dr. Janina Klassen: Pros: Angewandte Musikwissenschaft. □ Dr. Robert Schmitt Scheubel: S: Musikgeschichte versus Geschichte der Musik. □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Die Schichtenlehre Heinrich Schenkers, Teil II.

Bochum. Prof. Dr. Julia Liebscher: Dramaturgie in Mozarts Opern – Haupt-S: Musikästhetik des 19. Jahrhunderts – Pros: Übung zur Vorlesung – Koll: Methodenprobleme der Musiktheaterwissenschaft. □ Dr. Heike Lammers: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Das Musical – Eine etwas andere Oper?

Graz. *Lehrkanzel für Musikgeschichte.* Ass.-Prof. Mag. Dr. Ernest Hoetzl: Allgemeine Musikgeschichte 2: Die Musik im 14. und 15. Jahrhundert – Musik und Musikleben am Wiener Hof im Zeitalter des Barock – S: Privatissimum für Doktoranden. □ Prof. Dr. Peter Revers: Allgemeine Musikgeschichte 4: Musik des 19. Jahrhunderts – Allgemeine Musikgeschichte 6: Musik nach 1945 – Musikgeschichte für Musikerziehung 2: „... eine doppelböde Beziehung zur Tradition (Ligeti): Alte Musik und Komponieren im 20. Jahrhundert“; Musik der Renaissance und ihre Rezeption im 20. Jahrhundert – S: Mozarts „Don Giovanni“ – S: Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten.

Halle. Dr. Kathrin Eberl: Musikgeschichte im Überblick: Musik des 20. Jahrhunderts. □ Golo Föllmer M. A.: Pros: Das Geräusch in der Musik des 20. Jahrhunderts (bis 1950). □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Musikpsychologie und Instrumental- bzw. Vokalpädagogik. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: Haupt-S: Musik, Politik und Ideologien im 18., 19. und 20. Jahrhundert.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Pros: Johannes Brahms III: Das Vokalwerk. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Musikgeschichte Rußlands, Teil I: Musikentwicklung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts – Pros: Bedrich Smetana: „Die verkaufte Braut“ – Probleme der Opernanalyse.

Systematische Musikwissenschaft. Dr. Dirk Budde: Pros: Popmusikanalyse. □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Formen, Stile und Sozialgeschichte von Populärmusik zwischen 1900 und 1960 im Überblick.

Köln. *Hochschule für Musik.* PD Dr. Manuel Gervik: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance – Pros: Musikalische Stilkunde – Haupt-S: Methoden musikalischer Analyse – Haupt-S: Richard Wagners Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“. □ Dr. Imke Misch: Pros: Einführung in die Musikästhetik.

Leipzig. PD Dr. Thomas Schinköth: Musik und Musiker im NS-Staat. □ PD Dr. Lothar Schmidt: S: Musik und Kirchenreform.

München. PD Dr. Franz Kördle: Die Motette von 1420 bis 1650.

Regensburg. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Ü: Projekt Schauspielmusik: Reichardt, Musik zu Shakespeares Macbeth (gem. mit Graham Buckland). □ Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Einführung in computergestütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft. □ Dr. Jean-Louis Jam: Ü: La musique durant la Révolution française.

Saarbrücken. Dr. Jürgen Böhme: Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: Vitry und Machaut – Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 – S: Mittelalterliche Musiktheorie. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Die Musik des Mittelalters und der Renaissance – S: Die Symphonien von Joseph Haydn – Die Opéra comique des 18. Jahrhunderts. □ PD Dr. Tobias Widmaier: Zwischen Biedermeier und Revolution – Aspekte der Musikgeschichte 1815–1848. □ Dr. Heinz-Jürgen Winkler: Pros IV: Geschichte der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Salzburg. Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Dissertanten-S: Zeitfragen musikalischer Bildung – Vergleichende Kulturgeschichte – Ü: Musikästhetik und Musikphilosophie. Musik in Epik und Lyrik in der Literatur des 20. Jahrhunderts.

Weimar. Prof. Dr. Wolfgang Marggraf: Giuseppe Verdi – Die Sinfonien Joseph Haydns – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Haupt-S: Giuseppe Verdi – Haupt-S: Haydns Sinfonik.

Wintersemester 1998/99

Augsburg. Lehrbeauftragt. Margit Bachfischer M. A.: Ü: Kontrapunkt I: Kontrapunktische Regelsysteme in Musiktheorie und Kompositionspraxis bis Willaert (Historische Satzlehre). □ Lehrbeauftragt. Eckhard Böhlinger M. A.: Ü: Musikpaläographie I: Weiße Mensuralnotation – Ü: Aufführungsversuche. □ Lehrbeauftragt. Dr. Friedhelm Brusniak: S: Carl Philipp Emanuel Bach. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: „Vokal“ und „Instrumental“ in den Messen Joseph Haydns – Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkoll. (1) – Haupt-S: Arnold Schönbergs frühe Lieder (3) – Pros: Violinsonaten aus der Zeit von 1780 bis 1900 (Analyse). □ Lehrbeauftragt. Dr. Johannes Hoyer: S: Möglichkeiten der Katalogisierung von Musikhandschriften und Musikdrucken: von Robert Eitners „Quellenlexikon“ zu RISM (Methodik) – Pros: Untersuchungen zu Gattung und Stil am ersten Klavierkonzert von Béla Bartók. □ Lehrbeauftragt. Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1) □ Lehrbeauftragt. Dr. Erich Tremmel: S: Morphologie der Musikinstrumente (Instrumentenkunde).

Bamberg. Prof. Dr. Max Peter Baumann: Musik der Sinti und Roma II (kulturelle Identität und offene Region im Zeichen der Globalisierung) – S: Minderheiten und Musik (S zur Vorl.) – S: Musikinstrumente der Welt – S: Zur Anthropologie der Musik. □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: Tanzformen in Europa – S: Tanz und Tanznotation, Transkription II. □ Prof. Dr. Martin Zenck: 1000–2000 – Kategorien der Musikgeschichtsschreibung – Pros: Methoden der musikalischen Interpretation und der musikalischen Analyse: Beethovens Diabelli-Variationen op. 120 – Die künstlerischen Wechselwirkungen zwischen Schauspiel und Musiktheater im 20. Jahrhundert: Artaud/Genet/Beckett/Bob Wilson/Heiner Müller – Wolfgang Rihm/Morton Feldmann/Heinz Holliger/Adriana Hölzky – S: Orpheus. Transformationen des Mythos „Musik“: Monteverdi – Gluck – Haydn – Offenbach – Cocteau – Strawinsky – Henze – Bachmann – S/Koll: Rituale: Ein interdisziplinäres Koll zwischen den Künsten, den Kulturen und den Wissenschaften – Koll: Die Veranstaltungen finden ihren Abschluß in einem DFG-Koll mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des DFG-Sonderforschungsberichts „Theatralität“.

Basel. Musikgeschichte. Prof. Dr. Wulf Arlt: Interdisziplinäre V mit Koll: Benediktiner im Mittelalter: Lebensform, Kultur, Frömmigkeit, Arbeit (gem. mit Prof. Dr. B. Brenk, Prof. Dr. F. Graf, Prof. Dr. W. Meyer, Prof. Dr. A. von Müller, Prof. Dr. D. Perler, Prof. Dr. R. Schnell, Prof. Dr. M. Steinmann) – Komponieren im Spannungsfeld europäischer Perspektiven: Musik des deutschen Sprachbereichs aus dem 17. und frühen 18. Jahrhundert – Grund-S: Übungen zur Musik des Barockzeitalters – Haupt-S: Analyse im Spannungsfeld von expliziter Theorie und impliziten Voraussetzungen – Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte – Ü: Bestimmungsübungen an Basler Fragmenten liturgischer Musik in

Staatsarchiv und Universitätsbibliothek (gem. mit Prof. Dr. M. Steinmann). □ Prof. Dr. Max Haas: Musikalische Weltmodelle (von Boethius bis Euler) (mit Ü). □ Dr. Martin Kirnbauer: Paläographie der Musik III: Mensurale Aufzeichnungsweisen des 14. und 15. Jahrhunderts. □ Dr. Dominique Muller: Historische Satzlehre II: Kompositions- und Stilmerkmale in Liedsatz und Motette vom 14. bis zum frühen 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Neue Musik und ihre Institutionen (mit Ü) – Grund-S: Einführung in Methoden der Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Schubert – Haupt-S: Die Musik Elliott Carters – Ü: Gender Studies in der Musikwissenschaft (gem. mit lic. phil. Heidy Zimmermann). □ Dr. Joseph Willmann: Mehr Genuß als Kultur (Kant): Lektüre zur Musikästhetik des 18. Jahrhunderts – Der Komponist Jürg Wytenbach (*1935). Vokales und Instrumentales Theater? Übung zur Schweizer Musik des 20. Jahrhunderts. □ Lic. phil. Heidy Zimmermann: Ü: Jüdische Musiker und „christliche“ Polyphonie in der Renaissance: Die Musik von Salomone Rossi hebreo (gem. mit Dr. Martin Kirnbauer).

Ethnomusikologie. Dr. Martin Greve: Musik, die man falsch versteht: Einführung in die Ethnomusikologie.

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* Artie Heinrich M. A.: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: W. A. Mozart. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Von „informell“ bis „minimal“: Tendenzen der Neuen Musik 1960–1975. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Der Komponist Claude Debussy. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musikgeschichte im Überblick II: Von der Vokalpolyphonie zum Concerto – Haupt-S: Igor Strawinsky: Werke in kammermusikalischer Besetzung – Pros: Johann Sebastian Bach: Die vier Bände der „Clavierübung“ – S: Koll für Examenskandidaten.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Mozart als Opernkomponist – S: Monteverdis Bühnenwerke – Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gem. mit Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Rainer Franke, Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert, Dr. Johanna Werckmeister). □ Prof. Dr. Susanne Vill: Epochen europäischer Theatergeschichte VI: Das Theater der Gegenwart – Pros: Einführung in die Aufführungsanalyse – Pros: Erarbeitung und Aufführung einer Performance, Projekt: Shakespeare-Marathon Weimar 1999 – Pros: Vorbereitung einer Szenischen Lesung von William Shakespeares „The Merry Wives of Windsor“/„Die lustigen Weiber von Windsor“ (gem. mit Prof. Dr. Michael Steppat). □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Szenentypen in der Oper des 18. Jahrhunderts – Pros: Väter und Töchter auf der Opernbühne – Ü: Sekundärliteratur zum Musiktheater. □ Dr. Rainer Franke: Ü: Analyse ausgewählter Inszenierungen von Opern Giuseppe Verdis – Pros: Die frühen Bühnenwerke von Kurt Weill – Pros: Lektüre ausgewählter Texte zur Theaterästhetik der 1920er Jahre. □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Aufgaben, Möglichkeiten und Probleme musealer Vermittlung von Theatergeschichte. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Giacomo Puccini. □ Stephan Jöris: Projekt: Dramaturgische und szenische Erarbeitung eines Chanson- bzw. Revueabends. □ Dr. Marion Linhardt: Pros: Lessings Dramen und Theatertheorie. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: 1800 – 1900 – 2000: Jahrhundertende – Epochenwende in den theatralischen Künsten. □ Frieder Reininghaus: Pros: Brecht, die Musik und das (Musik-)Theater. □ Dr. Johanna Werckmeister: Pros: Szene und Kunst im 20. Jahrhundert: Formen eines Wechselverhältnisses.

Berlin. *Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar.* Dr. Christa Brüstle: Pros: Englische Komponistinnen im 20. Jahrhundert: Ethel Smyth, Elisabeth Lutyens, Elizabeth Maconchy und Judith Weir. □ Dr. Guido Heldt: Pros: Georges Bizet, Carmen – Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Tibor Kneif: Haupt-S: Musikalischer Kitsch. □ Dr. Lucinde Lauer: Pros: Musik der Notre-Dame-Epoche – Ü: Die Notation der mehrstimmigen mittelalterlichen Musik. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Forschungsfreiemester. □ Dr. Konstantin Restle: Pros: Instrumente des romantischen Orchesters. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Romantische Musik – Musikalische Romantik – Haupt-S: Klang und Stimme (gem. mit PD Dr. Regine Allgayer-Kaufmann) – Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft – Ober- und Doktoranden-S: Komponisten in Berlin seit 1945. □ Dr. Martina Sichardt: Pros: Beethovens Streichquartette. □ Prof. Dr. Rudolf Stephan: Tonkunst der Moderne II.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. PD Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Vergleichende Musikwissenschaft vor 1933 (1) – Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft – Ü: Video-Dokumentation der Exkursion in Lucca/Toskana.

Berlin. *Humboldt-Universität. Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Hermann Danuser: „Deutsche Musik“ im 19. und 20. Jahrhundert. Mythos, Geschichte, Perversion – Haupt-S: Wagners Sängerkrieg: *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg* und *Die Meistersinger von Nürnberg* – Pros: Wagner und Nietzsche 1868–1875 (gem. mit Prof. Dr. Ulrich Pothast, Musikhochschule Hannover; BlockS) – Koll: Der Tristan-Akkord. Theorie, Semiotik, Geschichte. □ Dr. Hermann Gottschewski: Pros: Traditionelles

japanisches Musiktheater (S mit Videovorführungen, gem. mit Beate Weber M. A., interdisziplinäres S mit der Japanologie; 4) – Pros: Analyse: J. Haydns Streichquartette. □ Dr. Andreas Mertsch: Pros: Die Sinfonien Franz Schuberts, Werkanalyse – Pros: Dichter-Musiker: E. T. A. Hoffmann, C. M. von Weber, R. Schumann, Lektüreseminar. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Pros: Historische Aufführungspraxis: quellenkritische, akustische und musikpsychologische Fragestellungen – Probleme, Möglichkeiten (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Auhagen) – Einführung in die Paläographie, Teil I (mit Ü) – Geschichte der Orchestration, Teil II: Das „Romantische“ Orchester (1) – Einführung in die Dramaturgie des Mittelalters, Teil I (1).

Musiksoziologie/Sozialgeschichte der Musik. Detlef Giese M. A.: Pros: Die Berliner Krolloper 1927–1931: Anspruch, Wirklichkeit, Legende – Pros: G. F. Händels Stellung im Musikleben seiner Zeit. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Zeichen in der Musikgeschichte (Teil II) – Haupt-S: Musik und Kult – Pros: Béla Bartók: der „Folklorist als Avantgardist“ – Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Dr. Sebastian Klotz: Pros: Kommunikationsformen im englischen Madrigal und Lautenlied um 1600.

Systematische Musikwissenschaft/Musikethnologie. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Einführung in die analoge und digitale Audiotechnik – Haupt-S: Zeitliche Aspekte des Musizierens und Musikhörens – Pros: Historische Aufführungspraxis: Quellenkritische, akustische und musikpsychologische Fragestellungen (gem. mit Prof. Dr. Gerd Rienäcker) – Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft (3). □ Dr. Angelika Jung: Pros: Mystische Dimensionen in der Kunstmusik des Orients und Sufi-Musik zwischen Pakistan und Nordafrika – Pros: Tonsysteme und melodische Modelle im Vergleich: Vorder-/Mittelasien und Vietnam (unter Beteiligung von Nam Nguyen). □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Instrumentenkunde I – Pros: Tonsysteme und Stimmungen – Ü: Informatik für Geisteswissenschaftler: Datenbankarbeit – Ü: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Viktor Schoner: Projekt-tutorium: Analyse neuester Musik (gem. mit Titus Engel).

Forschungszentrum populäre Musik. Dr. Susanne Binas: Pros: Läden, Clubs und Straßen – lokale Musik-szenen im Vergleich (II). □ Dr. Monika Bloß: Pros: Geschlecht als ‚multikulturelle Performanz‘ – Pros: Musikvideos – Analysen zur Struktur und Ästhetik unter geschlechterspezifischen Aspekten. □ Dr. Jörg Mischke: Pros: Die Infrastruktur der semiprofessionellen Musikproduktion. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Kultur-historische Aspekte populärer Musikformen – Pros: Blues – Stile und Persönlichkeiten – Pros: Einführung in die Musikpolitik – Haupt-S: Der Hit als musikkulturelles Phänomen.

Berlin. Technische Universität. Dr. Martha Brech: Pros: Auditive Wahrnehmung – S: B. A. Zimmermann: Requiem für einen jungen Dichter. □ PD Dr. Janina Klassen: Musik und Politik. □ Prof. Dr. Helga de la Motte-Haber: Haupt-S: Analysen Neuer Musik – Pros: Methoden der Musikpsychologie – Ausgewählte Probleme der Musikästhetik – Doktorandenkoll. □ Dr. Hans Neuhoff: S: Musiksoziologie III. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Olivier Messiaen – Pros: Geschichte der Sonate – Haupt-S: Editionstechnik – Doktorandenkoll.

Berlin. Hochschule der Künste. Fakultät Musik. Cornelia Bartsch: Pros/Ü: Musikgeschichte der Stadt Leipzig (als Einführung). □ Dr. Beatrix Borchard: Haupt-S: Stimme und Geige Frau und Mann Amalie und Joseph Joachim – Pros: Musik und Politik. □ Prof. Dr. Elmar Budde: Die Musik des 20. Jahrhunderts – Formen und Erscheinungsformen der Neuen Musik – Haupt-S: Claudio Monteverdi. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Praxis und Theorie künstlerischen Schaffens (gem. mit den Trägern des Graduiertenkollegs; RingV und Koll) – Pros: Musik im 14. Jahrhundert – Zentren, Stile, Gattungen – Haupt-S: Beethovendeutung bei Adolf Bernhard Marx, Hermann Kretzschmar, Arnold Schering und Harry Goldschmidt – S: Texte zur englischen Musikästhetik des 18. Jahrhunderts (Lektürekurs). □ Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Haupt-S: Mendelssohns Paulus – Bachs Matthäuspassion. Auseinandersetzung mit einer Musterkomposition (Analyse, Höranalyse, Kompositionsgeschichte). □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Haupt-S: Musik Malerei und Architektur im Venedig des 16. und 17. Jahrhunderts. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Requiem-Kompositionen des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Musiktheorie/Analyse: Das Konzert im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: Haupt-S: Musiktheorie: Analyse und Werturteil. Brahms, Bruckner, Wolf und die Kritik. □ Dr. Susanne Fontaine: Pros: Geistliche Musik im 17. Jahrhundert. □ Dr. Christoph Henzel: Pros: Musik im Alltag. Psychologische und soziologische Aspekte. □ Prof. Ingeborg Pflingsten: Haupt-S: Theorie der musikalischen Form: Sonaten- und Rondoformen im musiktheoretischen Schrifttum des 18. bis 20. Jahrhunderts (Hugo Riemann und die Folgen). □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Studien zum Musical und zu seiner Vorgeschichte. □ Prof. Dr. Peter Rummenhöller: Die Variation. Struktur, Form, Geschichte – Haupt-S: Instrumental-pädagogische und aufführungspraktische Lehrwerke des 18., 19. und 20. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. U. Mahlert) – Haupt-S: Interpretation und Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Artur Simon: Haupt-S: Musik im subsaharanischen Afrika. □ Dr. Martin Supper: Pros: Akustik und Psychoakustik. □ Christine Wassermann Beirao: Pros: Musik um 1900.

Bern. Christine Fischer M. A.: Ü: Analytische Verfahrensweisen zum italienischen Madrigal des 16. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Einführung in die Musikwissenschaft – Formkonventionen im Musiktheater des 18. und 19. Jahrhunderts. – Ü: Musikalische Lehrschriften der 1750er und 1760er Jahre (Quantz, Bach, Mozart, Tosi, Agricola) – S: Beethovens „Missa solemnis“ – Block-S: Heinrich Heine und die Musik (zur Vorbereitung der Projektwoche „Heine und die Musik“ im November 1998; gem. mit Prof. Dr. Stefan Bodo Würffel, Dr. Maria-Christina Boerner, Annette Landau lic. phil.) – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Andeas Kotte: Das Schul- und Ordens theater im Barock. □ Annette Landau lic. phil.: Gewußt wo! Einführung in die Techniken musikwissenschaftlicher Recherche. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Sinfonien des 19. Jahrhunderts – Pros: Vertonte Lyrik der Ars nova – S: Die Anfänge der Instrumentalmusik. □ Dr. Hanspeter Renggli: Musikgeschichte I – Musikgeschichte III.

Bochum. Prof. Dr. Christian Ahrens: Haupt-S: Béla Bartók – Pros: Instrumentenkundliches Pros: und Praktikum – Pros: Volksmusik des Balkan – Projekt-S: Orgelbau im Auditorium Maximum. □ Dr. Hans Jakulsky: Pros: Musikkritik. □ Prof. Dr. Julia Liebscher: Musikgeschichte im Überblick II: Renaissance und Barock – Haupt-S: Texte zur Theorie des Musiktheaters im frühen 20. Jahrhundert – Pros: Ü zur V – Koll zu aktuellen Forschungsfragen. □ PD Dr. Dörte Schmidt: Französische Oper – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Studentisches Pros: Der deutsche Schlager der 70er Jahre und seine Renaissance in den 90ern (Lücke/Wefler). □ HD Dr. Michael Walter: Was ist Musikgeschichte? – Haupt-S: Die Opern Verdis – Pros: Texte zur Musikästhetik des 18. Jahrhunderts – Koll: Theorie zur Musikgeschichte. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Suite aus ..., Potpourri, Medley, Sampler – Pros: Das Klavierkonzert um 1850.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Musikgeschichte I: Musik des Mittelalters und der Renaissance – Pros: Posthermeneutische Musikwissenschaft II: Medientheorie und Kulturosoziologie – Haupt-S: Musik im 20. Jahrhundert III: ‚Musik‘ teils als „Ocean of sound“, teils „auf der Flucht vor sich selbst“ – Ober-S: Aspekte von ‚techné‘ und ‚aisthesis‘ in der Gegenwartskultur (gem. mit Dr. Bettina Schlüter, Prof. Dr. Wolfgang Baßler, Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet und PD Dr. Norbert Gabriel) – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung – Koll: Redaktionskonferenz: Colloquium zur Medientheorie und Medienpraxis (gem. mit Dr. Bettina Schlüter). □ Prof. Dr. Renate Groth: Europäisches Konzert. Musikalische Beziehungen zwischen Italien, Deutschland, Frankreich und England vom 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts – Pros: Theorie und Praxis musikalischer Analyse (dargestellt und praktiziert an ausgewählten Musikbeispielen des 17.–19. Jahrhunderts) – Haupt-S: Variation: Kompositorisches Prinzip und musikalische Gattung – Ober-S: Projekt ‚Clemens August und seine Epoche‘. □ Hartmut Hein M. A.: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – „Ich löse mich in Tönen“: Arnold Schönberg und die „Atonalität“. □ AMD Walter L. Mik: Ü: Technik und Stilistik des Aussetzens von Generalbässen – Pros: Die Kunst der Fuge. Analysen ausgewählter Teile aus J. S. Bachs „Kunst der Fuge“ und dem „Musikalischen Opfer“. □ Prof. Dr. Emil Platen: Pros: Musik und Form. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Filmmusik I: Auge und Ohr, bewegte Bilder und Sound-Design in Filmen von David Lynch. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Nationale Symphonik im 19. Jahrhundert – Pros: Die Streichquartette Joseph Haydns – Haupt-S: Richard Wagner: „Der Ring des Nibelungen“ – Ober-S: Aktuelle Forschungsprobleme der Musikwissenschaft.

Bremen. Prof. Dr. Werner Breckhoff: Einführung in das Studium der Musik und Musikpädagogik – Geschichte des Klaviers und der Klaviermusik. □ Jan Hemming M. A.: Schlager und „Volksmusik“. □ Prof. Dr. Günter Kleinen: Leben und Musikkulturen Lateinamerikas – Musikalische Begabungsforschung – Robert Schumann. Komponist – Schriftsteller – Pädagoge – Die Faszination lateinamerikanischer Musik für europäisches Komponieren. □ Prof. Erwin Koch-Raphael: Musik und Computer – Debussys Kompositionsverfahren. □ Andreas Lieberg: Tango – Geschichte, Gegenwart, Praxis – Das neue chilenische Lied. □ Lehrbeauftr. Dr. Andreas Lüderwaldt: Musik zwischen Karibik und Feuerland. □ Prof. Dr. Georg Mohr: Philosophie der Musik II: 20. Jahrhundert. □ Lehrbeauftr. Frank Nolte M. A.: Oper und Gesellschaft: Wagners großes Welttheater. □ Lehrbeauftr. Dr. Gregori Pantijelew: Der Komponistenverband der Sowjetunion als ein Instrument der totalitären Staatspolitik. □ Lehrbeauftr. Dr. Carola Schormann: Die Musik Lateinamerikas im Unterricht.

Chemnitz. Prof. Dr. Helmut Loos: Musikgeschichte II: 19. Jahrhundert – Einführung in die Musikwissenschaft (mit Ü) – S: Beethoven, Klaviersonaten – S: Geschichte der Weihnachtsmusik. □ PD Dr. Eberhard Möller: S: Analyse II/2 – S: Analyse I/2 – S: Klaviermusik des 19. Jahrhunderts (Schubert, Mendelssohn, Chopin) – Volksliedkunde. □ PD Dr. Johannes Roßner: S: Orgelmusik und Orgelbau im 19. Jahrhundert.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allroggen: Haupt-S: Editionstechnisches Praktikum: Carl Maria

von Webers Klarinettenquintett (in Verbindung mit dem Meisterwerk-Kurs der Hochschule für Musik Detmold) (gem. mit Dr. Joachim Veit) – Haupt-S: Schauspielmusik im 19. Jahrhundert (gem. mit Dr. Oliver Huck) – Pros: Italienische Oper im 18. Jahrhundert – Ü: Lektürekurs zur Opernästhetik des 18. Jahrhunderts: F. Algarotti „Saggio sopra l'opera in musica“ – Koll: Aktuelle Forschungsprobleme (gem. mit Prof. Dr. Arno Forchert, Prof. Dr. Werner Keil, Prof. Dr. Annegrit Laubenthal). □ Dr. Jürgen Arndt: Pros: Von der „Musique Concrète“ zur „DJ Culture“. □ Dr. Michael Hoyer: Historischer Tonsatz: 18. Jahrhundert. □ Dr. Oliver Huck: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft □ Prof. Dr. Werner Keil: Allgemeine Musikgeschichte I – Wechselwirkungen zwischen Musik und Philosophie im 20. Jahrhundert II (mit Gastreferenten) (gem. mit Dr. Jürgen Arndt) – Haupt-S: Musik und Philosophie im 20. Jahrhundert (gem. mit Dr. Jürgen Arndt) – Pros: Mauricio Kagel – Ü: Weiße Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Musiktraditionen Australiens – Haupt-S: Musik in der multikulturellen Gesellschaft – Haupt-S: Studien zur Aufführungspraxis und Repertoire der frühen Violinmusik (gem. mit Celso Mercaldi) – Pros: Musik am Bückeburger Hof. □ Andrea Schwager: Ü: Theorie und Praxis des Generalbaß- und Partiturspiels. □ Hans-Josef Winkler: Ü: Historischer Tonsatz: 16. Jahrhundert.

Dortmund. Falkenberg: S: Die Musik Indiens. □ Prof. Dr. Martin Geck: Einführung in die Musikgeschichte II – Musikgeschichte als Ideengeschichte: Geschichte des Oratoriums – Ober-S: Nachtstücke in der Musik. □ Dr. Dietrich Helms: Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Populäre Musik nach 1977 – Rockmusik im Umbruch. □ Prof. Dr. Günther Rötter: S: Musikalität.

Dresden. Dr. Tamara Burde: Russische Oper des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Berhard Gröbler: Einführung in den Gregorianischen Choral. □ Dr. Horst Hodick: Einführung in die Akustik – Einführung in die Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte im Überblick III: Musik des 19. Jahrhunderts – Haupt-S: Tageszeitungen des 18. und 19. Jahrhunderts als musikhistorische Quellen – Pros: Zur Theorie und Geschichte der musikalischen Affektenlehre – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene. □ Dr. Gerhard Poppe: Pros: Die Lieder Gustav Mahlers – Ü: Musikanalyse I. □ Dr. Peter Wollny: Haupt-S: Methoden der Beschreibung und Auswertung von Handschriften und Drucken des 17./18. Jahrhunderts.

Düsseldorf. Dr. Gisela Csiba: Unter-S: Oper des 19. Jahrhunderts II – Literaturkunde: Oper des 19. Jahrhunderts II. □ Dr. Achim Hofer: Unter-S: Bläserkammermusik – Literaturkunde: Bläserkammermusik. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Unter-S: Programm- und Sinfonische Dichtung – Mittel-S: Musikgeschichte I: Die europäische Kunstmusik bis 1600 – Ober-S: Beethoven und Analysemethoden – Haupt-S: Lektüre ästhetischer Grundlagentexte. Emanzipation der Instrumentalmusik. □ Prof. Dr. Bernd Scherers: Literaturkunde. □ Frank Stadler M. A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Fachbibliographie. □ Dr. Raimund Vogels: Mittel-S: Einführung in die Musikethnologie: Die Musik Afrikas – Literaturkunde: Einführung in die Musikethnologie: Die Musik Afrikas.

Eichstätt. Dr. Marcel Dobberstein: Pros: Musikpsychologie – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Musik der Renaissance – Renaissance der Musik (Musikgeschichte III) – S: Messe, Motette und Madrigal im 16. Jahrhundert (Ü zur Vorlesung) – S: Mendelssohn: Lieder ohne Worte – S: Texte zur Theorie der Fuge.

Erlangen-Nürnberg. Dr. Andreas Haug: Pros: Einführung in die liturgische Musik des lateinischen Mittelalters – Mittel-S: Musik und Vers □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Musik und Tod. Requiem und Trauermusik von Ockeghem bis Strawinsky (3) – S: Text in Musik. Das italienische Madrigal von Arcadelt bis Monteverdi – S: Musik als Poesie. Robert Schumann und das ‚Charakterstück‘ im 19. Jahrhundert □ Michael Klaper M. A.: Pros: Aufzeichnungsweisen einstimmiger Musik im Mittelalter (Notationskunde) □ Prof. Dr. Fritz Reckow: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Karolingerzeit bis ca. 1400 – Pros: Ludwig van Beethoven – Mittel-S: Conductus und lateinische Motette des Repertoires von „Notre-Dame“ (12./13. Jahrhundert) (gem. mit P. Ch. Jacobsen). □ Dr. Thomas Röder: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Kontrapunkt: Musik und Theorie im 16. und 17. Jahrhundert. □ PD Dr. Gerhard Splitt: Haupt-S: Die Kammermusik Hanns Eislers □ Dr. Raffaella Camilot-Oswald, Dr. Andreas Haug, Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Wolfgang Horn, Michael Klaper, Prof. Dr. Fritz Reckow, Dr. Thomas Röder, PD Dr. Gerhard Splitt: Koll zu aktuellen Forschungsthemen.

Essen. Prof. Dr. Matthias Brzoska: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Notationskunde: Schwarze Mensuralnotation – S: Robert und Clara Schumann – Aspekte der Musikgeschichte (gem. mit Dr. Claus

Raab und Prof. Dr. Horst Weber) – Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten (gem. mit D. Claus Raab und Prof. Dr. Horst Weber). □ Dr. Christian Harnischmacher: S: Grundlagen musikalischen Lernens. □ Dr. Andreas Jacob: S: Musiksoziologie aus strukturalistischer und aus systemtheoretischer Perspektive. □ Dr. Claus Raabe: Musik und Sprache – S: Musik für Orchester am Beginn des 20. Jahrhunderts – Repetitorium zur Aspekte-Vorlesung für ausländische Studierende. □ Dr. Manuela Schwartz: S: Die Sinfonien Joseph Haydns. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Heine-Vertonungen – S: Geschichte des Requiems – S: Filmmusik.

Frankfurt. Dr. Andreas Eichhorn: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Dr. Ulrike Kienzle: Haupt-S: Zeitgestalt im Sprech- und Musiktheater (gem. mit Prof. Hans-Thies Lehmann). □ PD Dr. Wolfgang Krebs: J. S. Bach und seine Zeit – Pros: Die Klaviersonate von Beethoven bis Skrjabin – S: Krzysztof Penderecki – Haupt-S: Die Entwicklung der Motette vom 13. bis 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Aus der Geschichte der Musiktheorie – Pros: Einführung in die musikalische Analyse – S: Goethe und die Musik (mit Exkursion nach Weimar, gem. mit Dr. Ulrike Kienzle) – Haupt-S: Schönberg als Theoretiker. □ Lehrbeauftr. Prof. Dr. Heinrich Poos: Haupt-S: Harmonik im späten 19. Jahrhundert. □ PD Dr. Eckhard Roch: Orpheus auf dem Musiktheater – Pros: Mozarts Violinkonzerte – S: Einführung in die Musiksoziologie – Haupt-S: Meßkompositionen der Romantik.

Freiburg. Dr. Markus Bandur: Pros: Einführung in die Musik Karlheinz Stockhausens. □ Prof. Dr. Christian Berger: Haupt-S: Guillaume Dufay – Haupt-S: Texte zur Musikästhetik – Pros: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation – Koll (gem. mit Prof. Dr. Konrad Küster). □ Thomas Hummel: Pros: Morton Feldmans Untitled Composition – eine computerunterstützte Analyse. □ Dr. Eckard John: Pros: Einführung in Geschichte und Theorie des Musik-Hörens. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Bachs Kantaten und ihre Tradition (Musikgeschichte 3) – Haupt-S: Brahms' Konzerte – Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Bach, Brandenburgische Konzerte). □ Dr. Albrecht von Massow: Pros: Analysekurs: Beethovens Verhältnis zur Tradition, späte Klaviersonaten und Diabelli-Variationen. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Lektürekurs: Ausgewählte Schriften von Adolf Bernhard Marx – Pros: Othmar Schoeck (Block-S). □ Dr. Matthias Wiegandt: Pros: Historischer Schnitt: 1908 – Pros: Instrumentenkunde.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Die Musik der Renaissance und des Barock – Pros: Die Musik im geteilten Deutschland – S: Literatur und Musik an der Wende zur Moderne (gem. mit Prof. Dr. Christine Lubkoll) – Koll: Zu Fragen der Ästhetik und Analyse. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Geschichte des Jazz (3): Vom Cool Jazz zur Fusion Music – Pros/S: Instrumentenkunde – Projekt: Musik in einer mittelhessischen Metropole: empirische Untersuchung zur Musikkultur in Gießen – Musikwissenschaftliches Koll für Magister und Doktoranden. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros: Empirische Forschungsmethoden – Pros/S: Charles Ives und die amerikanische Musik seiner Zeit – S: Musikpsychologie: Musikalischer Ausdruck – Musikwissenschaftliches Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros: Der Kantor Bach – Pros: Probleme der Musikkritik – S: Die Shakespeare-Rezeption deutscher Komponisten – S: Postmoderne in der Musik. □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Musikwirtschaft und Musik. □ StR. i. H. Dr. Dietmar Pickert: Pros/S: Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ N. N.: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft.

Göttingen. PD Dr. Manfred Bartmann: Stimmklänge im interkulturellen Vergleich. □ Prof. Dr. Wolfgang Boetticher: Klang- und Strukturprobleme der musikalischen Romantik – Doktoranden-Koll. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Pros: Ethnomusikologische Transkription. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Die Musik der 70er Jahre. □ Prof. Dr. Ursula Günther: AG: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Notationskunde III (Mensuralnotation) – Ü: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Klaus Hofmann: Haupt-S: Koll zu Problemen der Bachforschung. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Ü: Lektüre: Sebastian Virdung: Musica getuscht – Pros: Ältere Volksmusik – Haupt-S: Späte Mozart-Opern – Doktoranden-Koll.

Graz. Prof. Dr. Rudolf Flotzinger: Einführung in die Musikwissenschaft – Musikwissenschaftliches Seminar – Privatissimum für Auslands-Studenten – Koll für Dissertanten. □ Univ.-Ass. Dr. Werner Jauk: Pros: Methodik I: Das Experiment – S: Methodik II: Durchführung eines Experiments. □ ao. Prof. Dr. Josef-Horst Lederer: Musikgeschichte III: Klassik/Romantik – Ü an Tonbeispielen (1) – Koll für Diplomanden. □ Univ.-Lekt. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologisches Pros. – Musikethnologisches Seminar. □ Ass.-Prof. Dr. Ingrid Schubert: Pros: Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeitstechnik.

Graz. Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Institut für Jazzforschung. Prof. Dr. Franz

Kerschbaumer: Einführung in Jazz und Populärmusik – Seminar aus Jazz und Populärmusik – Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte 5. □ HAss. Mag. Dr. Franz Krieger: Einführung in die Jazzforschung. □ Mag. Wolfgang Tozzi: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas. □ Ass.-Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie.

Institut für Wertungsforschung. Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik (gem. mit Ass.-Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner, HAss. Dr. Renate Božić und HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr) – Musiksoziologie I.

Institut für Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos I. □ Ass. Dr. Ottfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte Österreichs. □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie I – Musikethnologie I – Kunst- und Volksmusik im Pannonischen Raum I (gem. mit VAss. Dr. Bernhard Habla).

Institut für Elektronische Musik. Ass. Mag. Dr. Robert Höldrich: Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik I – Toningenieur-Seminar mit variablen Themen – Klangsynthese in Echtzeit. □ Ass. DI Winfried Ritsch: Steuerungstechnik und Steuerungsnetzwerke in der Computermusik I – V und S – Elektronische Klangerzeugung I – Technische Grundlagen der Elektronischen Musik I.

Institut für Aufführungspraxis. Prof. Dr. Johann Trummer: Einführung in Grundlagen der Aufführungspraxis II. □ HAss. Mag. Dipl. Ing. Dr. Robert Höldrich, Prof. Dr. Franz Kerschbaumer, Prof. Dr. Otto Kolleritsch (gem. mit Ass.-Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner, HAss. Dr. Renate Božić und HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr), Prof. Dr. Wolfgang Suppan (gem. mit Ass. Dr. Bernhard Habla und Ass. Dr. Ottfried Hafner), Prof. Dr. Johann Trummer (gem. mit Ass. Dr. Ingeborg Harer und Ass. Dr. Klaus Hubmann): Dissertanten- und Magistranden-Seminar.

Greifswald. UMD Ekkehard Ochs: Musica baltica – Interregionale musikkulturelle Beziehungen im Ostseeraum – S: Zu Problemen regionalwissenschaftlicher Forschung (gem. mit Dr. Lutz Winkler). □ PD Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte I – Programmmusik der Neudeutschen Schule: Franz Liszt und Richard Strauss – S: Zur Musik Johann Hermann Scheins – Ü: Notationskunde: Orgel- und Lautentabulaturen (1) – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (1). □ Dr. Lutz Winkler: Musikalische Volkskunde (1) – Instrumentenkunde (1). □ PD Dr. Peter Tenhaef: Musik und Zahl – Zur Geschichte des musikalischen Pythagoräismus.

Halle. Dr. Kathrin Eberl: Pros: Einführung in die Instrumentenkunde. □ Golo Föllmer M. A.: Pros: Musik und neue Technologien. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Biographieforschung in der Musikpsychologie – Haupt-S: „Musik und Angst“ – Haupt-S: Lektüre und Hörkurs zum S: Musik und Angst. □ Stefan Keym M. A.: S: Quellenkunde: Englische und französische Texte zur Ästhetik des 18. Jahrhunderts. □ Carsten Lange, Dipl.-Musikwiss.: Pros: Musikwissenschaft im Musikleben. □ Dr. Andreas Lehmann: Pros: Empirisches Arbeiten in Musikwissenschaft und Musikpädagogik – Pros: Fertigkeitserwerb und geistige Prozesse beim Musizieren und Musikhören. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musikgeschichte im Überblick: Musik des Mittelalters – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Haupt-S: Instrumentalmusik von Brahms und Bruckner. □ Dr. Undine Wagner: Pros: Einführung in die Musikanalyse. □ Prof. em. Dr. Günter Fleischhauer, Prof. Dr. Heiner Gembris, Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Magistranden-/Doktoranden-Koll.

Hamburg. Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Musik aus Böhmen II – Haupt-S: Sprachvertonung und Komposition im Mittelalter – Ü: (der Hauptstudienstufe) Gegenwärtige Forschungsliteratur (1). □ Dr. Annette Kreuziger-Herr: Pros: Einführung in die Historische Musikwissenschaft (3). □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Pros: Einführung in die musikalische Quellenkritik und Editions-kunde (1) – S: Die ‚St. Petersburger Musikhandschriften‘ – Weltliche Kompositionen des 18. Jahrhunderts (gem. mit Dr. Jürgen Neubacher) – Haupt-S: Musikgeschichte Hamburgs – S: Besprechung aktueller Forschungsarbeiten. □ PD Dr. Dorothea Schröder: Ü: (der Grund- und Hauptstudienstufe) Benjamin Britten's Opern.

Systematische Musikwissenschaft. PD Dr. Gabriele Braune: Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Helmut Rösing: Pros: Musikwissenschaft und musikalische Praxis: Beispiel Hamburg – Projekt-S: Aspekte der Klangforschung II (gem. mit Dr. Uwe Seifert) – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Pros: Musik, Kultur und Politik in den 60er Jahren – Haupt-S: Tonsysteme, Skalen, Intonationsmuster: Akustische, psychologische, musiktheoretische und ästhetische Aspekte (3) – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Helmut Rösing). □ Dr. Uwe Seifert: Projekt-S: Aspekte der Klangforschung II (gem. mit Prof. Dr. Helmut Rösing) – Haupt-S: Kognitive Musikwissenschaft (3).

Hannover. Prof. Dr. Arnfried Edler: Ringvorlesung: Ausgewählte Kapitel der Musikgeschichte der Antike und des Mittelalters (1) – Musikhistorische Übung zur Erweiterung und Vertiefung der Ringvorlesung – S: Zur musikalischen Sozialgeschichte und zur Musikanschauung des Mittelalters – S: Zur Problematik verbaler Quellen in der Musikgeschichte seit 1750 – Lektürekurs: Ausgewählte Quellentexte zur mittelalterlichen Musiktheorie. □ Prof. Ellen Hickmann: Ringvorlesung I: Die Anfänge des Musizierens, Musik der altorientalischen Hochkulturen, Musik der Antike (1) (mit Begleitseminar) – Ü: Musik in Afrika – S: Geschichte der europäischen Musikinstrumente – Musikethnologisches Koll. □ Dr. Joachim Kremer: S: Musikalische Editionen in Geschichte und Gegenwart – S: Von der barocken Festmusik bis zum Jazz: Einführung in die Sozialgeschichte der Musik. □ PD Dr. Susanne Rode-Breymann: S: Komponistinnen-Glossar – Haupt-S: Kompositorische Rezeption alter Musik im 20. Jahrhundert – Haupt-S: Schreibwerkstatt. Über Musik und Theater zu schreiben. Teil 2 (gem. mit Prof. Bernd Schmidt und Dr. Ulrike Brenning). □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Das Kunstlied im späten 19. Jahrhundert. – S: Zur Kammermusik Haydns und Mozarts – Formenlehre I. Vom Mittelalter bis zum Frühbarock (1). □ Prof. Gerhard Schumann: Richard Wagner – S: Das Kunstlied von Schumann bis Wolf – S: Zur Geschichte des Handlungsballets.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bieltz: Zur Entwicklung der romantischen Harmonik – Koll zur antiken und mittelalterlichen Musik. □ Dr. Norbert Dubowy: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Claudio Monteverdi – Aneignung der Antike in Musik und Malerei am Ende des 18. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. Michael Hesse) – Grundkurs Musikgeschichte III: 1650–1830 – Seminar für Doktoranden. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Die Symphonien Anton Bruckners. □ Dr. Gunther Morche: Die Kleinen geistlichen Konzerte von Heinrich Schütz – Gattungsprobleme in der Musikgeschichtsschreibung. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: Gustav Mahler – Dmitrij Schostakowitsch – Analysen ausgewählter Werke – Richard Wagners „romantische Opern“ – Lektüre-Ü: Richard Wagner: „Oper und Drama“. □ Dr. Thomas Schipperges: Musik im Kirchenjahr – Formen liturgischen Komponierens seit dem 15. Jahrhundert (gem. mit Dr. Joachim Steinheuer). □ Dr. Jutta Schmoll-Barthel: Musikwissenschaft und Verlagswesen. □ Dr. Joachim Steinheuer: „... ganz der Papa Bach?“ Klassizistische Tendenzen in der Musik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Klaus Winkler: Einführung in Datenbanken der Kunstwissenschaft/Musikwissenschaft.

Hildesheim. Imke-Marie Badur/Dr. Claudia Bullerjahn/Dr. Hans-Joachim Erwe/Prof. Dr. Rudolf Weber/Forschungsgruppe „Kind & Musik“: Musikbezogene Bedürfnisse und die Bedeutung von Musik für Kinder der 90er Jahre (Forschungsprojekt). □ Dr. Ulrich Bartels: S: Musikalische Rezeptionsforschung – S: Richard Wagners Musikdramen. □ Dr. Claudia Bullerjahn: Das Populäre in der Musik des 20. Jahrhunderts – Wesen und Erscheinungsformen (gem. mit Dr. Hans-Joachim Erwe, Kollegen und Gastreferenten; Ring-V). □ Dr. Hans-Joachim Erwe: Musikgeschichte II – S: Gustav Mahler. □ PD Dr. Gerd Grupe: S: Geschichte und Theorie des Jazz. □ Dr. Andreas Hoppe: S: Das Musikstudio der Zukunft – Modelle und Möglichkeiten. □ Jörg Langner: S: Musikpsychologisches empirisches Arbeiten am Beispiel der Performanceforschung. □ Prof. Dr. Rudolf Weber: S: Interpretation von Musik – musikanalytisch begründet – S: Annäherungen und „Einsichten“ – neue Klang und Kompositionsideen in der Musik des 20. Jahrhunderts.

Innsbruck. Prof. Dr. Monika Fink: Sozialgeschichte des Musikers – S: Tiroler Komponisten des 20. Jahrhunderts – EDV-Katalogisierung musikikonographischer Quellen (gem. mit Thomas Zeidler M. A.). □ Prof. Dr. Rainer Gstrein: S: Pop- und Rockmusik der 60er- bis 80er Jahre – S: Musikkultur in Deutschland im 17. Jahrhundert am Beispiel von Schein, Scheidt und Schütz. □ Prof. Dr. Gerlinde Haid: Pros: Feldforschung in Nordtirol, mit Exkursion (gem. mit Prof. Dr. Tilman Seebaß). □ Dr. Thomas Nußbaumer: Pros: Feldforschung in Südtirol, mit Exkursion. □ Prof. Dr. Franz Karl Praßl: Choral und Liturgie. □ Prof. Dr. Tilman Seebaß: Pros: Einführung in die europäische Musikgeschichte – Konservatorium – Koll. □ Dr. Selina Thielemann: Die Musik Südasiens.

Karlsruhe. PD Dr. Peter-Michael Fischer: Hören und Rezitieren von Neuer Musik/Elektronischer Musik – S: Die musikalische Hörwahrnehmung – dargestellt an ausgewählten Beispielen des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Schönberg und seine Schule – Musik des Barock: Von Monteverdi bis Bach – Ober-S: Antonín Dvořák – S: J. S. Bachs Klavierwerk. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: S: Studien zur Terminologie der Kompositionslehre 17.–19. Jahrhundert – S: Musikalische Ikonographie – Koll für Doktoranden und Magisteranwärter. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde I: Holz- und Blechblasinstrumente – Schlüsselszenen aus Opern von Verdis „Aida“ bis Zimmermanns „Soldaten“ – S: „Ich fühle Luft von anderen Planeten“. Programmatische Schriften zur Musik nach 1900.

Kassel. Dr. Bodo Bischoff: Operngeschichte im Überblick II – S: Richard Wagner: „Der Ring des Nibelun-

gen“, „Götterdämmerung“. Entstehung, Analyse, Rezeption; Konzeption der Kasseler Inszenierung – S: Richard Wagner: „Der Ring des Nibelungen“, „Götterdämmerung“. Einführung in die Handlung und Inszenierungsvergleich – S: Formenlehre oder leere Formen? Zur Geschichte, Rezeption und Inhalt eines Faches, Teil II – S: Richard Strauss: „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ op. 28 und Paul Dukas: „Der Zauberlehrling“. Zur Analyse und didaktischen Interpretation von Programmmusik. □ Dr. Matthias Henke: S: Einführung in die Musik des Mittelalters – S: Musikgeschichte im Hörfunk. Ein radiophoner Diskurs, Gattungen, Themen, Techniken.

Kiel. Prof. Dr. Friedhelm Krummacher: Musikgeschichte (III): Komponieren um 1600 – Ü: Übung zur Repertoirekunde (1) – Monteverdis Opern (Ü zur Vorlesung) – S: Béla Bartóks Streichquartette (3). □ PD Dr. Siegfried Oechsle: Geschichte der Symphonie bis Haydn (mit Ü) – S: Einführung in die Musikwissenschaft (3). □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Zu schön? Versuch über den musikalischen Kitsch – S: Schumann: Konzerte und Konzertstücke – S: Analyse und Werturteil – Lektüre-S: Ferdinand Hand, Aesthetik der Tonkunst. □ Dr. Helmut Well: S: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation – S: Du(rus) · Moll(is). Beschreibungsmodelle eines Systemwandels. □ Michael Struck: Johannes Brahms' Variationswerke. □ Prof. Dr. Friedhelm Krummacher: Koll für Examenskandidaten (gem. mit PD Dr. Siegfried Oechsle).

Koblenz-Landau. Lehrbeauftragter Dr. Gottfried Heinz: Pros: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik des 19. Jahrhunderts – Pros: Die ‚Londoner Sinfonien‘ von Joseph Haydn – S: Bachs h-Moll-Messe und Beethovens Missa solemnis – Ü: Analyseübungen an ausgewählten Beispielen.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Dr. Norbert Bolin: Pros: Musik vom amerikanischen Traum – Ü: Formatspezifisches Schreiben und Produzieren (mit Dipl.-Ing. A. Gernemann) – Ü: Paläographisches Praktikum (Tabulaturen, Modal-, Mensuralnotation) – Ü: Einführung in die Formenlehre/Werkanalyse. □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Pros: Notre Dame. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Italienische Musik des 20. Jahrhunderts. Von den Futuristen bis Luigi Nono – Haupt-S: Ludwig van Beethoven. Musik zwischen Revolution und Restauration (mit Prof. Dr. Otto Dann) – Pros: Die Klavierwerke J. S. Bachs – Koll: Repetitorium der Musikgeschichte: Die späten Opern Mozarts (für Examenskandidaten). □ Dr. Herfried Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die „Neue Musik“ um 1600. □ Dr. Kerstin Schüssler: Ü: Praxis der Opern- und Konzertdramaturgie. □ PD Dr. Hans-Joachim Wagner: StückWerk: Zur Ästhetik von Fragment und Werk (Einführung in die Musikästhetik).

Systematische Musikwissenschaft. PD Dr. Roland Eberlein: Haupt-S: Geschichte und Eigenart des rheinischen Orgelbaus. □ Prof. Dr.-Ing. Leo Danilenko: Ü: Physikalische und psychoakustische Grundlagen der Musik. □ Prof. Dr. Jobst Peter Fricke: Einführung in die Methoden der Musikwissenschaft (mit Ü) – Koll: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten und neuer Literatur in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Dipl.-Ing. Andreas Gernemann: Ü: Formatspezifisches Schreiben und Produzieren (gem. mit Dr. Norbert Bolin) □ N. N.: Systematische Musikwissenschaft – Haupt-S: Systematische Musikwissenschaft – Pros: Systematische Musikwissenschaft – Ü: Systematische Musikwissenschaft. □ N. N.: Pros: Systematische Musikwissenschaft – Ü: Akustisches Praktikum.

Musikethnologie. PD Dr. Antonio A. Bispo: Die Musik in der Begegnung der Kulturen II: Von der Gründung der Propaganda Fidei (1622) bis zur Aufhebung der Gesellschaft Jesu (1773). □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Javanische Musik – Haupt-S: Zeitstrukturen außereuropäischer Musik – Pros: Systematik und Typologie der Musikinstrumente – Ü: Bruno Nettl, „The Study of Ethnomusicology“ (kursorische Lektüre). □ Dr. Raimund Vogels: Vererbt oder erlernt? Priester oder Bettler? Musiker in Afrika. – Ü: Exotismus im Musikunterricht? Musikethnologie im Spiegel der Schulbücher – Ü: Musikethnologie und neue IuK-Technologie (gem. mit Dr. Bram Gätjen).

Musik im 20. Jahrhundert. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Stationen der Elektronischen Musik – Haupt-S: Angewandte Analyse: Mehrkanalkompositionen – Pros: Olivier Messiaen – Koll: Aktuelle musikwissenschaftliche Forschungsprojekte. □ Imke Misch M. A.: Pros: Anton Webern – Pros: Szenische Musik nach 1950 – Koll: Raum-Musik (gem. mit Prof. Dr. Christoph von Blumröder).

Köln. *Hochschule für Musik.* Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert. □ Dr. Josef Eckhardt: Pros: Musiksoziologie: Musikberufe in Deutschland. □ PD Dr. Manuel Gervink: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Musikalische Stilkunde II – Haupt-S: Gattungen und Stile in der Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts – Haupt-S: Musikhistoriographie im 18. und 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Oper zwischen Mozart und Verdi. Nationale Operntypen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert – Pros: Oper im 20. Jahr-

hundert. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance – Pros: Bachs Kantaten – Pros: Die Musiksoziologie Theodor W. Adornos – Haupt-S: Bach in Leipzig. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Musiktraditionen der Indianer Nord- und Südamerikas.

Leipzig. Gerald Felber: Ü: Musikkritik in Theorie und Praxis. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: 300 Jahre Klavier (gem. mit Dr. Birgit Heise). □ Dr. Wolfgang Gersthofer: Die Musik des Mittelalters. Ein Überblick – Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft: Mozart. □ Dr. Birgit Heise: S: Das Instrumentarium Johann Sebastian Bachs und seine Musik (gem. mit Doz. Dr. Michael Märker) – S: Zur altgriechischen Musik in Ton, Schrift, Bild (gem. mit Dr. Susanne Pfisterer-Haas, klassische Archäologie). □ Prof. Dr. Hans Joachim Köhler: Schumanns Aufbruch zur großen Form: Erste Sinfonie und Fantasie für Klavier und Orchester. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – Haupt-S: Strukturen einer Meisterklasse: Franz Schreker und seine Schüler – S: Theodor W. Adorno und Hanns Eisler – Zwei Seiten einer Philosophie und Soziologie der Neuen Musik – Koll: Besprechen von Magisterarbeiten. □ PD Dr. Thomas Schinköth: Musik und Bildende Künste: Grenzüberschreitungen im 20. Jahrhundert. □ PD Dr. Lothar Schmidt: Geschichte der Messe (bis zum 17. Jahrhundert) – Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft: Arnold Schönberg. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Musik und Ästhetik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – Haupt-S: Über die Wirkungen der Musik – Pros: Hören – Analysieren – Interpretieren: Instrumentalmusik des 18. und 19. Jahrhunderts – Koll für Staatsexamenskandidaten – Koll für Magistranden und Doktoranden – Colloquium musicologicum (gem. mit Dr. Eszter Fontana, Dr. Wolfgang Gersthofer, Dr. Birgit Heise, Dr. Ulrich Leisinger, Doz. Dr. Michael Märker, Prof. Dr. Klaus Mehner, Prof. Dr. Peter Wollny).

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte vom 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts – Pros: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – S: Klaviermusik von und um Schumann. □ Prof. Dr. Joseph Dorfmann: S: Kontrapunktische Entwicklungen Bach – Beethoven – Hindemith. □ Dr. Ursula Kramer: Pros: Geschichte der Oper im 17. Jahrhundert. □ Dr. Karl Kügle: S: Britische Musik vom Spätviktorianismus zur Gegenwart. □ Prof. Dr. Hubert Kupper: Ü: Musik und Computer. □ Martin Lutz: Pros: Fragen zur Aufführungspraxis im 17. und 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: Liedkompositionen im 19. und frühen 20. Jahrhundert – S: Ausgewählte Traktate zur Musiktheorie, Musikgeschichte und Aufführungspraxis vom 14. bis 18. Jahrhundert – Ober-S: Doktorandenkoll., Besprechung von Magister- und Promotionsarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Manfred Schuler) – Ü: Zur Edition von Briefen und Schriften Gasparo Spontinis II (gem. mit Dr. Bernat Cabero). □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Riedel: Ober-S: Doktorandenkoll. □ Dagmar Schnell M. A.: Pros: Ballettmusik. □ Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Pros: Musik und Musikanschauung im Buddhismus. □ Ruth Seiberts M. A.: Ü: Musik und Medien IV (gem. mit Tobias Untucht).

Marburg. Michele Calella: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Musik zwischen den Weltkriegen – Pros: Engagierte Musik – S: Beethoven-Analysen – Koll für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Geschichte der Musikästhetik – Pros: Haydns Londoner Sinfonien: Einführung in die musikalische Analyse – S: Hofmannsthal/Strauss: „Der Rosenkavalier“ (gem. mit Prof. Dr. Gerhard Pickerodt) – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Panja Mücke: Ü: Musikedition am Beispiel „Hasse“. □ Frieder Reininghaus: Pros: Musikkritik (berufspraktische Übung). □ Prof. Dr. Martin Weyer: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik I.

München. Prof. Dr. Margaret Bent: Haupt-S: Die Motetten im 14. Jahrhundert. □ Silke Berdux M. A.: Ü: Nicht nur die höhere Tochter am Klavier – Frauen und Instrumentalspiel. □ Dr. Claus Bockmaier: Die Wiener Klassiker und ihr musikgeschichtliches Umfeld – Haupt-S zum Thema der Vorlesung. □ Dr. Bernd Edelmann: Pros: Hindemith: Werke der 1920er Jahre – Ü: Brecht-Songs – Ü: Satzlehre der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit – Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft – Einführung in den vierstimmigen Satz: Bach-Choral – Ü: Palestrinasatz. □ Dr. El-Mallah: Ü: Grundelemente der arabischen Musik. □ Prof. Dr. Theodor Göllner: Ober-S. □ Prof. Dr. Hubert Grawe: S: Informatik für Musikwissenschaftler II – Musikwissenschaftliche Anwendungen. □ Judith Kaufmann: Ü: Liturgische Einstimmigkeit. □ Dr. Franz Körndle: Kirchenmusik im Mittelalter – S: Theologische Bachforschung (gem. mit Martin Brüske) – Magistrandenkoll. □ Prof. Dr. Lewis Lockwood: Haupt-S: Beethovens späte Quartette. □ Dr. Birgit Lodes: Pros: Heinrich Isaak – Pros: Orchesterlieder. □ Jadwiga Nowaczek: Ü: Formen des Kontraltanzes. □ Dr. Klaus Peter Richter: Pros: Grundlagen der Musikkritik. □ Dr. Wolf-Dieter Seiffert: Ü: Editionsversuche ausgewählter Klavier- und Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musikgeschich-

te im Überblick III – Haupt-S: Witold Lutosławski und die Musik in Polen nach 1945 – Ü: Quellen und Notation II – Koll für Magistranden und Doktoranden.

München. *Theaterwissenschaft.* Prof. Dr. Jens Malte Fischer: Geschichte und Analyse des Bühnengesangs II – Haupt-S: Erich Wolfgang Korngold und die ‚entartete‘ Oper (3) – Haupt-S: Welttheater im Medienwechsel: Schauspiel, Oper, Ballett, Film – das Beispiel „Othello“ (3). □ Prof. Dr. Jürgen Schläder: Geschichte des musikalischen Theaters I – Pros: Opern-Einakter – Haupt-S: Salome-Inszenierungen. □ Dr. Barbara Zuber: Pros: Grundkurs Musiktheater: Mozarts „Idomeneo“ (Werkanalyse I) (3) – Pros: Opernkritik – Koll: Operndramaturgische Projektarbeit.

Münster. Prof. Dr. Klaus Hortschansky: Die Musik des 16. Jahrhunderts – Haupt-S: Forschungsseminar: Editionspraxis – Pros: Mozarts Klavier- und Kammermusik – Die italienische Oper des 18. Jahrhunderts – Koll: Doktorandenkoll. □ Dr. Ralf Martin Jäger: Ü: Einführung in die musikalische Literatur (Gewußt wo) – Pros: Musik im antiken Griechenland. □ Dr. Diethard Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick I (bis 1600) – Pros: Instrumentenkunde. □ Richard Rothe: Pros: Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische Analyse und ästhetische Reflexion. □ Dr. Michael Zywiets: Ü: Mensuralnotation – Haupt-S: Texte zur Musikästhetik (gem. mit Prof. Dr. Peter Rohs). □ N. N.: Haupt-S: Musik in Rußland am Ende des 19. Jahrhunderts: Tschaikowsky und Rimski-Korssakow.

Oldenburg. Prof. Gustavo Becerra-Schmidt: S: Musikalische Rhetorik und Kulturglobalisierung. □ Prof. Dr. Wilfried Beischner: Rehabilitation von Schwerst-Schädel-Hirngeschädigten (Plenum zur Vorbereitung musiktherapeutischer Praktika, gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh u. a.). □ Prof. Violeta Dinescu: Pros: Die spektrale Musik: Zeitgenössische Komponisten aus Frankreich (Grisey, Murail, Dufour, Levinas) – Komponistinnen-Koll – Pros: Einführung in die Musikalische Analyse anhand von Beispielen aus der europäischen Musikgeschichte vom 17. bis 19. Jahrhundert (gem. mit Axel Weidenfeld). □ Prof. Dr. Gerald Farmer: Pros: Geschichte der afroamerikanischen Musik, Teil 1 – S: Duke Ellington. □ Dr. Kadja Grönke: Pros: Musikbilder. Musik in der Bildenden Kunst. □ Prof. Dr. Ulrich Günther: S: Carl Orff: „Schulwerk“ und „Musik für Kinder“, Teil I: Geschichte – kritische Praxis – Alternativen (gem. mit Cornelia Teeling). □ Prof. Dr. Walter Heimann: Pros: Musikgeschichte im Überblick I: Die mehrstimmige Musik des Mittelalters – Pros: Bild- und Tonverarbeitung im Kunst- und Musikunterricht (gem. mit Volker Steinkopff). □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: Sexualität, Liebe und Liebesschmerz in der Musik um 1800. □ Gertrud Meyer-Denkman: Pros: „To beat or not to beat“. Warum mochte John Cage keinen Jazz? Probleme mit dem Rhythmus in der Neuen Musik. □ Christoph Mischlich: S: Musiksoftware im Unterricht. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: Pros: Einführung in das Musikstudium: Das Musikleben in der Weimarer Republik – S: Musik-Bearbeitungen und Musik-Metamorphosen – Pros: Gesellschaftsbilder im Videoclip (gem. mit Dr. Rainer Fabian) – S: Die ersten Bilder, die ersten Töne. Wie Filme anfangen (gem. mit Jens Thiele). □ Peter Schanz: S: Musiktheater und Theater mit Musik. Musikalische Arbeit an einem Dreispartentheater. □ Prof. Dr. Peter Schleuning: S: Sinfonie zwischen 1780 und 1890 – Struktur und Bedeutung (Analysemethoden) – Pros: Der Winter und „Die Winterreise“ von Franz Schubert und Wilhelm Müller (gem. mit Dieter Richter). □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Pros: Klang- und Musikerzeugung der Welt – Eine Weltmusik-Instrumentenkunde – Pros: Modelle interkultureller Musikerziehung – BRD/USA (gem. mit Prof. Dr. Gerald Farmer) – Pros: Klezmermusik – Jiddische Folklore und Weltmusik (gem. mit Willem Garre). □ Peer Vollhardt u. a.: S: Theater mit Musik für Kinder und Jugendliche „Herr der Fliegen“ (nach W. Golding).

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: S: Mendelssohn: Lieder ohne Worte – Analysen – S: Der Streit um den Formalismus: Eduard Hanslick – S: Gattungen populärer Musik zwischen 1870 und 1920. □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick I – S: Die Sinfonien Beethovens – S: Geschichte des Requiems. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: Musikgeschichte im Überblick III: 20. Jahrhundert – Ü: Musik des 20. Jahrhunderts zum Kennenlernen (Audio- und Video-beispiele zur Vorlesung) – S: Analyse ausgewählter Werke György Ligetis. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Geschichte des Tanzes – S: Konzeption künstlerischer Therapien – S: Ästhetische Theorie und ästhetische Erziehung. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: Einführung in die historische und systematische Musikwissenschaft (mit S) (gem. mit Dr. Stefan Hanheide) – S: Analyse von aktuellen Filmen sub spezie Musik (gem. mit C. Reinke) – S: Musik in der Werbung und im TV_ID: Geschichte, Funktionen, Ästhetik – S: Ton und Musik in Fernseh-Magazinbeiträgen – S: Musiktheater an den Städtischen Bühnen Osnabrück (mit Ü). □ Dr. Joachim Stange-Elbe: S: J. S. Bach: Die Kunst der Fuge – Analyse und Interpretation mit elektronischen Medien.

Potsdam. Prof. Dr. Fritz Beinroth: Ausgewählte Fragen zur europäischen Musikgeschichte von der franko-flämischen Vokalpolyphonie bis zu J. S. Bach – Haupt-S: Musikästhetik in Vergangenheit und Gegenwart – Koll zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung und Magisterprüfung. □ Prof. Dr. Vera Cheim-Grütznert: Nationale Schulen im 19. Jahrhundert und Europäische Musikgeschichte zwischen 1870 und 1920 – Haupt-S: Höranalyse – Haupt-S: Musikanalyse/Musik des 20. Jahrhunderts – Koll zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung und Magisterprüfung.

Regensburg. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Allgemeine Musikgeschichte II (Renaissance und Barock) – Pros: Die Zweite Wiener Schule – S: Drama und Musik: Vom Schauspiel der Weimarer Klassik zur Literaturoper des 20. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. Hans Joachim Kreuzer) – Koll zu aktuellen Forschungsproblemen (gem. mit Prof. Dr. David Hiley). □ Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Repertoirekunde: Das Oratorium im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Geschichte der Musik in Bayern im Überblick. □ Dr. Dieter Haberl: Musikgeschichtliche Quellen (16.–19. Jahrhundert) und ihre Katalogisierung (in Verbindung mit der Bischöflichen Zentralbibliothek). □ Dr. Roman Hankeln: Richard Strauss: Die Lieder. □ Dr. Brigitte Heldt: Musikalische und szenische Dramaturgie des Musiktheaters (in Verbindung mit den Städtischen Bühnen Regensburg). □ Prof. Dr. David Hiley: History of Music in England II: From the Reformation to the Commonwealth (1549–1660) (in englischer Sprache) – National/übernational, formal/expressiv: Kontraste und ihre Harmonisierung im Werk Béla Bartóks (1881–1945) – Pros: Die instrumentale Kammermusik des 17. Jahrhunderts – S: Das liturgische Drama im Mittelalter. □ Dr. Rainer Kleinertz: Ü: Die spanische Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Isaac Albéniz, Manuel de Falla, Enrique Granados und Joaquín Turina – Notationskunde II (1300–1600). □ Domorganist a. D. Eberhard Kraus: Ü: Einführung in die Generalbaßlehre des 18. Jahrhunderts (G. Ph. Telemann, J. Mattheson u. a.) – Einführung in die Instrumentenkunde.

Rostock. Prof. Dr. Karl Heller: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert – S zur Vorlesung – Haupt-S/S: Das Klavierkonzert der Klassik – DoktorandenKoll (gem. mit PD Dr. Hartmut Möller) (1). □ PD Dr. Hartmut Möller: Haupt-S: Thomas Mann, Doktor Faustus (gem. mit Dr. Heinz-Jürgen Staszak) – Haupt-S: Synästhesie als Problem der Philosophie, Literatur und Musik (gem. mit Dr. Michael Großheim und Prof. Dr. Helmut Lethen) – S: Vom Autograph zur CD-Aufnahme: Bachs Solosuiten für Violoncello (gem. mit Prof. Gerd von Bülow) – Pros: Einführung in Musikwissenschaftliches Arbeiten. □ Dr. Andreas Waczkat: Pros: Einführung in die Akustik – Pros: Musik im Feuilleton. Journalistisches Schreiben über Musik im 20. Jahrhundert.

Saarbrücken. Dr. Jürgen Böhme: Pros: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: Musikgeschichte II – Pros: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 – S: Architektur und Musik. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Beethoven – Pros: Geschichte der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts (Lied des 19. und 20. Jahrhunderts) – S: Solosonaten von Beethoven. □ Dr. Heinz-Jürgen Winkler: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft.

Salzburg. Dr. Manfred Bartmann: Musikethnologische Transkription – Einführung in die Musiktraditionen des persisch-arabischen Raumes. □ Prof. Dr. Sibylle Dahms: Pros: Französisches Musiktheater im 17. Jahrhundert im europäischen Kontext – S: Diaghilews „Ballets Russes“ – Koll: Konversatorium für Diplomanden und Doktoranden (gem. mit Dr. Ernst Hintermaier). □ Mag. Barbara Dobretsberger: Pros: Computernotensatz (nach SCORE) und Verlagswesen. □ Dr. Stefan Engels: Pros: Notationskunde II: Neumen- und Quadratnotation. □ Dr. Ernst Hintermaier: Koll: Konversatorium für Diplomanden und Doktoranden (gem. mit Prof. Dr. Sibylle Dahms). □ Dr. Thomas Hochradner: Volksmusik in Österreich. □ Mag. Agnese Pavanello: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Bernd Redmann: Pros: Einführung in die musikalische Satzlehre I/III. □ Mag. Stephanie Schroedter: Pros: Praktische Archivarbeit am Beispiel „historischer Musik- und Tanzforschung“. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte 4: Von Beethoven bis Debussy – S: Passionsvertonungen bis zu Schütz und A. Scarlatti – Die Meßvertonungen in der Renaissance – Privatissimum für Diplomanden und Doktoranden.

Salzburg, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Dissertanten-S: Zeitfragen musikalischer Bildung – Zur Bildungsbedeutsamkeit der Musik zur Jahrtausendwende.

Lehrkanzel für Musikgeschichte. Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte I: Musik des Altertums und Frühmittelalters – Musikgeschichte 3: Musik des Barock – Musiktheater der Wiener Schule – S: Klaviersonaten im 19. Jahrhundert. □ Ass. Dr. Wolfgang Gratzer: S: Stilkunde und Analyse der Musik nach 1945 I. □ Ass. Dr. Thomas Hochradner: Pros: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – S: Seminaristische Übungen zur musikalischen Volkskunde (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Rudolf Pietsch, Wien).

Lehrkanzel für „Theorie und Geschichte der Musik“. Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: Vom europäischen Frühbarock bis zur Musik der Gegenwart – Kritik der musikalischen Form: Eine Problemstudie – Sprache und Text als Problemfelder der Musik – Stationen und Merkmale ‚englischer‘ Musikkultur – Musikästhetische und kulturgeschichtliche Überlegungen zur Musik der britischen Inseln (mit Ü) – Außereuropäische Musikkulturen – Diplomanden- und Dissertantenseminar – Exkursion: New York: Klanglandschaften einer Stadtkultur. □ Dr. Monika Mittendorfer: Präsentation und Rezension von Musik und Tanz in Printmedien (mit S) – S: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Quellenkunde). □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Zur Entstehungsgeschichte der Sinfonie (Musikgeschichte III) – S: Cantus firmus-freie Tastenmusik im 16. Jahrhundert – S: Mozarts „Zauberflöte“ – S: Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Stefan Klöckner: Ü: Einführung in die Palaeographie des Gregorianischen Choral. □ Prof. Dr. Thomas Kohlhasse: Tschaikowskys Orchesterwerke mit literarischen Sujets. □ Dr. Bernhard Moosbauer: Ü: Formen der Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert. □ Dr. Stefan Morent: Ü: Hildegard von Bingen: Aktuelle Forschungsprobleme. □ Doz. Dr. Hartmut Schick: Johannes Brahms – S: Aspekte des Spätwerks von Ludwig van Beethoven. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: S: Doktoranden- und Magistrandenkoll. □ Prof. Dr. Alexander Sumski: Ü: Repertoirekunde VI: Die Russen: Von Glinka bis Denisov (Teil I). □ PD Dr. Andreas Traub: S: Sonaten von Paul Hindemith – S: Kleine Formen bei Strawinsky, Webern und Kurtág – Boethius: De institutione musica (1).

Weimar. Prof. Dr. Helen Geyer: Benjamin Britten und die Tradition – Höhepunkte des venezianischen Musiklebens – S: Zum Rollenverständnis ausgesuchter Szenen der italienischen Oper im 18. Jahrhundert – Haupt-S: Seminar zum Musikleben Oberitaliens: Exkursionsvorbereitung Venedig, Bologna, Mailand, Modena – Koll. □ Prof. Dr. Wolfgang Marggraf: Die Sinfonie nach Beethoven, ca. 1830–1900 – Das Liedschaffen Franz Schuberts – Haupt-S: Das Liedwerk Robert Schumanns – Haupt-S: Form und Gehalt im Klavierschaffen Frédéric Chopins – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Michael Berg: Mozarts Meisteropern – Grundkurs Musikgeschichte I – Grundkurs Musikgeschichte III – Haupt-S: Mozarts Meisteropern – S: Einführung in die Musiksoziologie – Pros: Musikgeschichte im Überblick.

Wien. Prof. Dr. Manfred Angerer: Pros: Abstraktion und Begehren. Zur Konstruktion des Männlichen und Weiblichen in der Wiener Musik des frühen 20. Jahrhunderts (mit Ü) – Historischer Tonsatz: Französische Instrumentalmusik von Berlioz bis Ravel (mit Ü) – Einführung in die Geschichte der Musikästhetik: Vom Guten, vom Schönen und vom Wahren – S: Musik und der Tod – S: Für wen schreibe ich eigentlich? Übungen zur Programmheftgestaltung in Zusammenarbeit mit dem Wiener Konzerthaus – Diplomanden- und Dissertantenkoll. □ Dr. Theophil Antonicek: Historisch-musikwissenschaftliches S – Diplomanden-, Dissertantenseminar – Anton Bruckner – Aspekte seines Lebens und Schaffens. □ Dr. Regina Busch: Schlüsselwerke der Zweiten Wiener Schule. □ Dr. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik I für Musikwissenschaftler, Psychologen und Phonetiker – Psychologie des Hörens: Psychoakustik III. □ Dr. Oskar Elscek: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros (mit Ü) – Musikstile Mitteleuropas – S: Musik der Minderheiten. □ Prof. Dr. Mag. Franz Födermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft I – Einführung in die Ethnomusikologie I – Country Music II: Die 40er und 50er Jahre – Vergleichend-musikwissenschaftliches S. □ Prof. Gernot Gruber: Musikgeschichte I – S: Humor, Komik, Satire und Grotteske in der Musik – Koll: Konversatorium zur Musikgeschichte I – Ring-V: Zukunft der Musik – Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Ass.-Prof. Dr. Gerlinde Haas: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar (mit Ü). □ Ass.-Prof. Dr. Martha Handlos: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar (mit Ü) – Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar (mit Ü). □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Dissertant(inn)en- und Diplomand(inn)enseminar. □ Dr. Ernst Hilmar: Die Musik des Vormärz (1). □ Dr. Reinhard Kager: Ü: Musik in den Printmedien. □ Dr. Leopold Kantner: Luigi Cherubini: Leben und Werk – Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Dr. Lothar Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts I. □ Dr. Gerhard Kubik: Blues – Geschichte und afrikanische Querverbindungen. □ Univ.-Ass. Dr. Emil Lubej: Sardinien – Musikwissenschaftliche Laborübungen II: Klanganalyse und -synthese (3; mit Ü). □ Prof. Dr. Walter Pass: Musikgeschichte III – Pros: Quellen mittelalterlicher Musik (mit Ü) – S: Musik im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit – S: Johann Strauss und die sog. Unterhaltende Musik – Johann Strauss als Operettenkomponist – Koll: Konversatorium zu aktuellen Fragen in Forschung und Lehre – Ü: Quellenkunde der neuzeitlichen Musik – Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Univ.-Ass. Mag. Dr. August Schmidhofer: Ethnomusikologische Übungen III: Transkription (mit Ü). □ Dr. Karl Schnürl: Notationskunde: Einführung in Geschichte und Probleme (mit Ü). □ Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft I. □ Prof. Dr. Herbert Seifert: Historisch-musikwissen-

schaftliches Pros – S: Kompositionen im „Alten Stil“ – Einführung in die Methoden der Analyse I – Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Univ.-Ass. Dr. Michael Weber: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar (mit Ü).

Wien. *Hochschule für Musik und darstellende Kunst.* Prof. Dr. R. Benesch: Musikwissenschaftliches Seminar (gem. mit HAss. Dr. Christian Glanz) □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und Möglichkeiten der pädagogischen Reflexion – Kulturverhalten I – Diplomanden- und Doktorandenseminar (gem. mit Prof. Dr. h. c. Kurt Blaukopf). □ Dr. Susanne Fontaine: Musikgeschichte 7 – Übungen zur Musikgeschichte. □ HAss. Dr. Christian Glanz: Musikgeschichte 3. □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 3: 16. Jahrhundert bis Wiener Klassik. □ Ass.-Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Klang und Struktur als interaktive Elemente der Musik zwischen 1830 und 1930 – S: Methoden der Musikanalytik. □ Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Einführung in die Musikgeschichte – Musikwissenschaftliches Privatissimum – S: Diplomanden und Dissertantenseminar (gem. mit Ass.) – Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts. □ Mag. A. Holzer: Von den Anfängen bis einschließlich Ars nova – Übungen zur Musikgeschichte 1. □ Mag. Stefan Jena: S: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 1: Von der Antike bis zu den Anfängen der Mehrstimmigkeit – Aufführungspraktische Fallstudien V: Richard Wagner – Neue Musik in der 2. Jahrhunderthälfte: Fluxus – Diplomanden-Koll (gem. mit Dr. Markus Grassl). □ Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – Aufführungspraxis der Vokalmusik I – S: Zum Stil der Musik der Wiener Hofmusikkapelle im 16. bis 18. Jahrhundert – S: Die Wiener Schule, der Ständestaat und der Nationalsozialismus (gem. mit Mag. Stefan Jena) □ Prof. Dr. Desmond Mark: S: Musikrezeption und elektronische Medien (Forschungsseminar) – S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen) □ Ass.-Prof. Dr. Elena Ostleitner: Einführung in die musiksoziologische Denkweise – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Frau und Musik (Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin) □ HAss. Dr. Manfred Permoser: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – Übungen zur Musikgeschichte 2 (= Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik). □ Ass.-Prof. Mag. Walter Schollum: S: Musikalische Strukturanalyse. □ Prof. Dr. Gottfried Scholz: Formen und Funktionen der Barockmusik – S: Musikalische Strukturanalyse II und III – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ HS-Prof. Dr. Alfred Smudits: S: Probleme der Musiksoziologie: Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise – Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ HS-Prof. Dr. Cornelia Szaboknotik: Musikästhetik – Allgemeine Repertoirekunde 1. □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationstechnik: Musik des 16. und 17. Jahrhunderts.

Würzburg. PD Dr. Petra Bockholdt: Benjamin Britten (1) – Ü: Musica Enchiriadis. □ Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Zur Theorie und Praxis der Klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. Frank Heidlberger: Konzeptionen der symphonischen Dichtung (Berlioz – Liszt – Strauss) – Ü: Lektüre ausgewählter Texte zur neuen und neuesten Musik. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Musikgeschichte zwischen Barock und Klassik (Musikgeschichte III) – Haupt-S: Die Improvisation in der Musik des Abendlandes – Ü: Händels Operschaffen – Ü: Carlo Goldoni als Operndichter. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Forschungssemester. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Ü: Monteverdi und die frühe Oper – Koll über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (gem. mit Prof. Dr. Martin Just) – N. N.: Studienwoche für Studenten der Schulmusik: Methoden der musikwissenschaftlichen Forschung.

Zürich. *Musikwissenschaft.* Dr. Dorothea Baumann: Musikalische Ästhetik. □ Gerald Bennett: Pros: Analyse ausgewählter Beispiele aus der Neueren Musik (bis 1945) (1). □ Dr. Bernhard Hangartner: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts I □ Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: S: Anton von Webern □ Prof. Dr. Max Lütolf: Die Musik zur Zeit des Humanismus und der Renaissance (1) – Pros: Musikalische Aufzeichnungen der Antike und des Mittelalters: Ein- und frühe Mehrstimmigkeit – S: Daten und Fakten zur Musikgeschichte vom ausgehenden 13. bis zum beginnenden 15. Jahrhundert – Koll: Zur Rezeption Othmar Schoecks (1). □ Daniel Mouthon: Ü: Einführung in die Musikpädagogik (1).

Musikethnologie. Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: S: Musikethnologisches Seminar zur Musik der Immigrierten in der Schweiz II. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Aspekte der Musik Asiens (mit Ü).